

# Ausser Dienst Eine Bilanz

Recognizing the mannerism ways to acquire this books **ausser dienst eine bilanz** is additionally useful. You have remained in right site to begin getting this info. acquire the ausser dienst eine bilanz connect that we provide here and check out the link.

You could buy lead ausser dienst eine bilanz or acquire it as soon as feasible. You could speedily download this ausser dienst eine bilanz after getting deal. So, similar to you require the ebook swiftly, you can straight acquire it. Its hence extremely simple and fittingly fats, isnt it? You have to favor to in this song

**Helmut Schmidt** Thomas Karlauf 2016-09-29 Was hat Helmut Schmidt als Kanzler außer Dienst wirklich bewegt? Fast alle Biographien Helmut Schmidts enden mehr oder weniger mit dem Jahr 1982, dem Jahr seines Ausscheidens aus dem Kanzleramt. Von seinem Leben in den dreiunddreißig Jahren danach drang nur wenig nach außen. Wie aber wurde dieser Mann, der 1982 noch als durchschnittlicher Kanzler galt, zu einem Idol der Deutschen? Kein anderer Politiker der Bundesrepublik hat eine solche fast kultische Verehrung genossen wie Schmidt. Sein Ruhm gründet allerdings weniger auf der Kanzlerzeit als vielmehr auf seiner zweiten Karriere danach: als Publizist und Elder Statesman, der – scheinbar unbeeinflusst von der Tagespolitik – über den Parteien stand und unbeirrbar an seinen politischen und ethischen Grundsätzen festhielt. Damit erfüllte er zugleich die Sehnsucht weiter Teile der Gesellschaft nach Führung. Die Biographie der späten Jahre 1982 bis 2015 erzählt, wie es dem Kanzler außer Dienst gelang, am Ende so gesehen zu werden, wie er gesehen werden wollte. Thomas Karlauf, der seit 1987 fast alle Buchveröffentlichungen Schmidts betreute, besaß uneingeschränkten Zugang zu dessen Privatarchiv. Seine Biographie entfaltet ein intimes Stück deutscher Zeitgeschichte, gespiegelt im Leben jenes Mannes, den viele Deutsche zum Vorbild schlechthin erklärten.

*Das Buch mit 30* Alexander Glöckler 2021-05-04 Ist ein Mensch mit 30 nicht viel zu jung, um eine Zwischenbilanz zu ziehen? Das hängt ganz davon ab, was jemand erlebt, wie viel jemand zu erzählen und was jemand zu sagen hat. Wenn man das Leben von Alexander Glöckler in wenigen Worten zusammenfassen müsste, dann könnte man es so formulieren: Vom Hauptschüler zum Unternehmer. Doch damit wird man dem Buchautor nicht gerecht, denn es gibt zu viele weitere interessante und beachtenswerte Facetten: Sein Engagement in der Politik sowie in verschiedenen Ehrenämtern. Seinen tiefen Glauben, sein Faible für Literatur und sicher auch seine besondere Affinität für Marc Aurel. Nicht zu vergessen seine frühe Begeisterung für den Arbeitsschutz und was daraus entstanden ist. Am Ende des Buches ist man sich sicher, dass es turbulent und ereignisreich weitergehen wird für Alexander Glöckler - und man ist gespannt auf die Fortsetzung ...

**„Extreme Situationen, schnelle Entscheidungen“** Helmut Stubbe da Luz 2022-04-19 Hochwasser-Katastrophe 1962: Verbot das Grundgesetz die Rettung und Versorgung von Sturmflut-Opfern durch die Bundeswehr? Hat Helmut Schmidt, der Hamburger Polizeisenator, sich darüber hinweggesetzt, beherzt, in einem „übergesetzlichen Notstand“? – RAF-Terror 1977: War die Bonner Verfassung erneut keine Orientierungshilfe, als zu entscheiden war, ob

der entführte Arbeitgeberpräsident Hanns Martin Schleyer und die 91 Insassen eines gekidnappten Lufthansa-Jets gerettet werden sollten – zum Preis der Freilassung inhaftierter Terroristen? Musste Schmidt, mittlerweile Bundeskanzler, erneut zurückgreifen auf „das schmerzhaft im Gewissen geprüfte Fazit“ seiner politischen Lebenserfahrung und seiner moralischen Einsicht? War er unausweichlich schuldhaft verstrickt – wie in einem antiken Drama? Zu Beginn der Corona-Krise 2020 ist mehrfach bedauert worden, dass Deutschland nicht mehr von einer Führungspersönlichkeit profitiere, wie Helmut Schmidt eine war. Dieses Buch stellt Legenden auf den Prüfstand – ganz im Sinne Helmut Schmidts: Hielt er doch viel von dem Philosophen Karl Popper und von „kritischer Vernunft“.

Außer Dienst Erwin Pröll 2020-01-28 Rücktritt von der Macht 17. Jänner 2017: Erwin Pröll gibt seinen Rücktritt von allen politischen Funktionen bekannt. Es ist ein Paukenschlag, mit dem niemand gerechnet hat. Doch der Schritt ist lange geplant. Wie kann nach 37 Jahren in der Politik eine Amtsübergabe so reibungslos ablaufen wie im Fall Prölls? Wie gelingt das Loslassen der Macht? Was bedeutet die einschneidende Veränderung für einen selbst, für die Familie? Was kommt danach? Was bleibt? Diesen und weiteren Fragen stellt sich Erwin Pröll im persönlichen Gespräch mit Spitzenjournalistin Barbara Stöckl. Er erzählt, wie wichtig es ist, den richtigen Zeitpunkt für den Abgang zu wählen sowie seinen Nachfolgern Raum zu geben, und warum er sich mit Kommentaren zur Tagespolitik konsequent zurückhält. Das bemerkenswerte Porträt eines Mannes, für den sein Abschied vom Berufsleben kein Ende, sondern einen Neuanfang bedeutet. Erstmals veröffentlicht: Prölls Tagebuch der letzten 100 Tage im Amt Leitfaden für den Rücktritt aus Spitzenpositionen

Transatlantic Democracy in the Twentieth Century Paul Nolte 2016-10-10 Transatlantic democracy in the 20th century - this concept goes beyond the idea of an American civilizing mission in Europe after two World Wars, and certainly beyond the notion of re-educating Germans, and making them fit for Western institutions after Nazism. As democracy is being contested anew in the beginning of the 21st century, a much more complicated landscape of democracy since 1900 emerges. Transfer was not a one-way-street, and patterns of conflict and transformation affected both American and European political societies. American democracy may not be reduced to a resilient defense of original traditions, while the narrative of German democracy is more than redemption from catastrophe. The essays in this volume contribute to a new history of transatlantic democracy that accounts for its manifold experiences and constant renegotiations, up to the current challenges of American and European populism.

The Global Chancellor Kristina Spohr 2016-03-24 Helmut Schmidt is the neglected chancellor of modern German history, overshadowed by 'the greats' - Bismarck, Adenauer, Brandt and Kohl. This volume retrieves Schmidt's true significance as a pivotal figure who helped reshape the global order during the crisis-ridden 1970s. This major reinterpretation, based on detailed research in Schmidt's private papers and numerous archives in Europe and America, reveals him as a leader equally skilled in economics and security, and adept at personal diplomacy, who dared to act as a 'double interpreter' between the superpowers during the nadir of the Cold War. Schmidt was no mere 'crisis-manager': in fact he brought to the chancellorship a depth of reflection, evident in two decades of writings and speeches that justifies considering him an intellectual statesman on a par with Henry Kissinger. His achievements were prodigious. Hailed as the 'world economist', Schmidt helped create the G7 forum for global economic governance and the European Monetary System at a time when capitalism seemed

on the rocks. And as the 'strategist of balance', he designed NATO's 'dual-track' response to the crisis caused by the massive Soviet arms buildup of Euro-missiles. This decision, Kristina Spohr argues, played a crucial part in holding together the Western alliance and paved the way to defusing the Cold War in Europe. Schmidt brought his country to the top table of world politics - what he unashamedly called *Weltpolitik* - as an equal of the wartime victor powers. It was through his Chancellorship that West Germany came of age on the global stage.

**Reasserting America in the 1970s** Hallvard Notaker 2016-06-17 Reasserting America in the 1970s brings together two areas of burgeoning scholarly interest. On the one hand, scholars are investigating the many ways in which the 1970s constituted a profound era of transition in the international order. The American defeat in Vietnam, the breakdown of the Bretton Woods exchange system, and a string of domestic setbacks including Watergate, Three-Mile Island, and reversals during the Carter years all contributed to a grand reappraisal of the power and prestige of the United States in the world. In addition, the rise of new global competitors such as Germany and Japan, the pursuit of *détente* with the Soviet Union, and the emergence of new private sources of global power also contributed to uncertainty. At the same time, within diplomatic history proper, the study of 'public diplomacy' has generated searching reappraisals of many of the field's certitudes. This scholarship has now begun to move into a new conceptual maturity with a developing theoretical base underwriting its institutional narratives, borrowing to a great degree from the literature on 'Americanization' and the role of American culture abroad in various national and regional settings. Reasserting America in the 1970s brings together these two areas of topical scholarly interest, to study how American public diplomats at home and abroad struggled to maintain American cultural preeminence in a world of shifting challenges to American power

**Helmut Schmidt** Frankfurter Allgemeine Archiv 2015-11-26 An die politische Lebensleistung Konrad Adenauers und Helmut Kohls kam er nie heran, er war auch nicht so umschwärmt wie Willy Brandt, nicht so kumpelhaft wie Gerhard Schröder, nicht so kontrolliert wie Angela Merkel. Doch Helmut Schmidt übertrumpfte sie alle, weil er Eleganz und Macht verband. "Macht und Eleganz" taufte er die Skulptur Henry Moores vor dem Bonner Kanzleramt, in das er 1976 aus dem Palais Schaumburg umzog und das er in eine Galerie verwandelte. Auch das zeigte, bei aller Bärbeißigkeit, die Schmidt oft und gerne zur Schau stellte, seinen ästhetischen Zugang zur Politik, der ihm schon den Weg in die Sozialdemokratie gewiesen hatte. Er entschied sich nach dem Krieg auch deshalb für die SPD, weil es eleganter, "schöner" und dramatischer war, für eine Partei zu arbeiten, die planen, steuern und lenken, nicht beharren, reagieren und bewahren wollte. Seine erste politische Bewährungsprobe, das Krisenmanagement rund um die Sturmflut des Jahres 1962, meisterte er, damals noch Hamburger Innensenator, bravourös. Das Image des "Machers", das er sich seinerzeit erwarb, blieb ihm Zeit seines Lebens erhalten. Bestätigt wurde es ein weiteres Mal im sogenannten "deutschen Herbst", als er mit aller Härte auf den Terror reagierte und erfolgreich war. In den Diskussionen rund um den "NATO-Doppelbeschluss", der letztlich dazu beitrug, den Warschauer Pakt in die Knie zu zwingen, ließ ihn schließlich seine Partei im Stich. Kanzler war er da schon nicht mehr, weil sein Koalitionspartner die Wirtschaftspolitik der SPD nicht mehr mittragen wollte. Als Publizist und weitgehend überparteilicher Experte für vieles blieb Schmidt im Gedächtnis der Deutschen ein unverzichtbarer Bestandteil des politischen und kulturellen Geisteslebens. In dieser Sammlung der besten Porträts, Reportagen und Interviews aus 53 Jahren blickt dieses F.A.Z.-eBook zurück auf eine einmalige Karriere des vielleicht beliebtesten Politikers, den die Bundesrepublik hatte.

**Bundeskanzler in Deutschland** Stephan Klecha 2012-06-27 Das Amt des Bundeskanzlers prägt in besonderer Weise das deutsche Regierungssystem. Seine starke Stellung im Verfassungsgefüge und in der politischen Praxis ist beachtlich. Versuche, die Kanzlerschaften wissenschaftlich einzuordnen, sind dementsprechend zahlreich. Auch über die bisherigen Amtsinhaber, ihre Werdegänge und Prägungen existieren etliche Darstellungen. Was bislang fehlt, ist eine unmittelbare Verknüpfung zwischen den analytischen Kategorien und den bisherigen Kanzlern. Stephan Klecha schließt diese Lücke: Adenauers Kanzlerdemokratie, Erhards Sturz, Kiesingers Richtlinienkompetenz, Brandts Verhältnis zu den Medien, Schmidts Kleeblatt, Kohls Wahlkämpfe, Schröders Verhältnis zur Partei und Merkels Führungsstil liefern so einen Einstieg in die Thematik. Für die Lehre geeignet.

**The Position of the German Language in the World** Ulrich Ammon 2019-08-08 The Position of the German Language in the World focuses on the global position of German and the factors which work towards sustaining its use and utility for international communication. From the perspective of the global language constellation, the detailed data analysis of this substantial research project depicts German as an example of a second-rank language. The book also provides a model for analysis and description of international languages other than English. It offers a framework for strengthening the position of languages such as Arabic, Chinese, French, Portuguese, Spanish and others and for countering exaggerated claims about the global monopoly position of English. This comprehensive handbook of the state of the German language in the world was originally published in 2015 by Walter de Gruyter in German and has been critically acclaimed. Suitable for scholars and researchers of the German language, the handbook shows in detail how intricately and thoroughly German and other second-rank languages are tied up with a great number of societies and how these statistics support or weaken the languages' functions and maintenance.

**Außer Dienst** Helmut Schmidt 2009-03-11 »Wenn es um Prinzipien der Politik und der Moral geht oder um das eigene Gewissen, dann ist man niemals außer Dienst.« - Die Bilanz eines großen Staatsmannes. In seinem Buch über die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem Kanzleramt beschreibt Helmut Schmidt die umwälzenden historischen Entwicklungen seit dem Ende des Kalten Kriegs, er macht sich Gedanken über die gegenwärtige Politik und die Zukunft Deutschlands, und er spricht über sehr Persönliches: über prägende Kriegserfahrungen, über eigene Fehler und Versäumnisse, seinen Glauben und das Lebensende.

*Aftershocks* Anton Hemerijck 2009 "Aftershocks was written in the midst of the deepest economic crisis since the Great Depression. Although it would be premature to presume to identify the repercussions of the crisis, it is clear that it will have profound aftershock effects in the political, economic, and social spheres. The book contains essays based on semi-structured interviews with leading scholars, European politicians and representatives from the world of business. They reflect on the origins of the crisis as well as the possible social, economic, and political transformations it may engender."--Publisher's description.

*Charisma und Herrschaft* Berit Bliesemann de Guevara 2011-04-11 Barack Obama, Fidel Castro und Willy Brandt besitzen es: politisches Charisma. Der Begriff ist in der öffentlichen Diskussion allgegenwärtig, verhüllt aber bei genauem Hinsehen mehr, als er erklärt. Die Autorinnen und Autoren untersuchen daher, wie Charisma funktioniert: Wieso werden bestimmte Persönlichkeiten als charismatisch anerkannt? Welche Rolle spielen politische, kulturelle und historische Rahmenbedingungen für die Charisma-Zuschreibung? Und was

passiert, wenn das Charisma verblasst? Der Band beleuchtet diese Fragen aus interdisziplinärer Perspektive. Analysiert werden Beispiele charismatischer Politiker in Demokratie und Diktatur, die Rolle medialer Inszenierung sowie psychologische und gewaltförmige Schattenseiten des Phänomens.

### Bilanz Des Zweiten Weltkrieges 1953

*Moral für die Welt?* Jan Eckel 2012-09-12 Dieser Band untersucht den weltweiten Aufstieg der Menschenrechte in den 1970er Jahren.

**Asiens Aufstieg in der Weltpolitik** Michael Staack 2013-01-07 Der wirtschaftliche und politische Aufstieg Asiens, besonders seiner wichtigsten Mächte China und Indien, verändert die Welt. Geht durch diese Entwicklung die 500jährige Vorherrschaft des Westens in der internationalen Politik zu Ende? Nach aktuellen Prognosen könnte China die US-amerikanische Volkswirtschaft um das Jahr 2030 überholen, Indien in der Mitte des 21. Jahrhunderts. Die erfolgreichen Staaten in Asien haben auch die Weltfinanzkrise besser überstanden als die meisten westlichen Mächte und dadurch an Attraktivität gewonnen. Mit dem ökonomischen Erfolg sind gerade China und Indien zusätzliche Ressourcen zugewachsen, die eine verstärkte politische Einflussnahme ermöglichen. Beide Mächte wollen die internationale Ordnung aktiv mitgestalten, beide beanspruchen eine führende Rolle in der entstehenden multipolaren Welt. Zwanzig Jahre nach dem Ende des Ost-West-Konflikts befindet sich die Welt erneut in einem fundamentalen Umbruch, der sich zudem mit großer Geschwindigkeit vollzieht und sicherheitspolitische Risiken beinhaltet. Die Beiträge dieses Bandes greifen die dynamischen Veränderungsprozesse auf und nehmen eine analytische Einordnung vor – ein unverzichtbarer Beitrag zum Verständnis internationaler Machtverhältnisse. Aus dem Inhalt: Michael Staack: Multipolarität und Multilateralismus als Strukturen der neuen Weltordnung Sven Bernhard Gareis: Auf dem Sprung zur Weltmacht? Chinas außenpolitische „Grand Strategy“ Franco Algieri: Zwischen Beziehungsverdichtung und systemisch-konzeptionellen Trennlinien: ausgewählte Aspekte europäischer Chinapolitik Yu-ru Lian: Eine „Natürliche Partnerschaftsbeziehung“ zwischen China und Deutschland Heinz Nissel: Indien: eine Regionalmacht und ihre geo-politischen Interessen Christian Wipperfürth: Russland zwischen dem Westen und China August Pradetto: Autokratische Souveränität und strategische Konkurrenz: Zentralasien und die Weltmächte Gunther Hauser und Gerald Brettner-Messler: Asiens Aufstieg in der Weltpolitik – ein Ausblick

Glaube und Theologie / Faith and Theology Wolfram Kinzig 2019-07-31 Glaube und Theologie stehen seit den Anfängen des Christentums in produktiver Spannung zueinander, die die Reformation mit ihrem Prinzip des sola fide einerseits und mit ihrer Institutionalisierung einer schriftzentrierten akademischen Theologie andererseits in besonderer Weise aktualisiert hat. Dadurch entwickelte sich in den neu entstandenen Evangelisch-theologischen Fakultäten eine "wissenschaftliche Theologie" auf höchstem Niveau, die weltweit rezipiert wurde. Diese Theologie sieht sich allerdings in jüngster Zeit kritischen Anfragen ausgesetzt. Säkularisierungsprozesse führen zu einem massiven religiösen Bildungsverlust und damit zu einer Trivialisierung von Theologie. Zeitgleich breiten sich weltweit christliche Gruppen aus, die auf eine akademische theologische Ausbildung keinen Wert legen. In Anbetracht dieser Situation entsteht die Frage, inwiefern die Theologie reformatorischer Tradition auch in Zukunft religionsproduktiv sein und eine für die Kirchen grundlegende Arbeit leisten kann. Um diese Frage zu diskutieren, trafen sich auf Einladung des Evangelisch-Theologischen

Fakultätentages, der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie und der Evangelischen Kirche in Deutschland im Oktober 2017 Theologinnen und Theologen unterschiedlicher christlicher Konfessionen in Wittenberg zu einer internationalen Konferenz. Deren wegweisende Beiträge sind in diesem Band veröffentlicht. Since the beginnings of Christianity, there has been a fundamental tension between faith and theology. The Reformation, with its principle of sola fide on the one hand and its institutionalisation of a scripture-based academic theology on the other hand, drew particular attention to the tension and suggested new answers to that problem. That effort contributed to a fundamental transformation of academic theology within the faculties of Protestant Theology which emerged as a result of the movement. In the past decades, however, academic theology has come under considerable pressure. [In much of Europe and North America,] The process of secularization has led to a massive decline in religious education and – partially as a reaction to this – to a trivialization of academic theology. At the same time, one can observe a global proliferation of evangelical and Pentecostal groups. These groups sometimes display a certain indifference towards academic theological training, or even reject it altogether. In view of this development the question arises to what extent the relationship between faith and theology as defined in the wake of the Reformation will in future continue to be religiously productive and may thus serve the churches and their congregations.

*Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt* Ulrich Ammon 2014-12-12 Das vorliegende Buch liefert einen breiten und fundierten Überblick über die Stellung der deutschen Sprache in der Welt, einschließlich deren Geschichte. Der Autor erklärt diese Stellung aus der globalen Konstellation aller Sprachen, vor allem konkurrierender internationaler Sprachen und der Weltsprache Englisch. Dabei untersucht er die Bedingungen internationaler Kommunikation in Handlungsfeldern wie Wirtschaft, Wissenschaft, Diplomatie, Tourismus, Wortkunst, Medien und Fremdsprachenunterricht in ihren Besonderheiten wie auch durchgängigen Bedingungen. Ebenso werden die Vorteile der starken internationalen Stellung einer Sprache für ihre Sprecher aufgezeigt und ihre sprachpolitischen Interessen daraus abgeleitet. Wichtige Themen sind Status und Funktion der deutschen Sprache in international operierenden Unternehmen, in der Wissenschaft, in der Europäischen Union und im Internet. Außerdem werden die Förderung der deutschen Sprache durch die deutschsprachigen Staaten dargestellt und Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Das Buch zeigt auch durchgehend weitere Forschungsmöglichkeiten auf und liefert dazu einschlägige methodische Hinweise. Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt ist der gänzlich neu verfasste Nachfolgebund zum Standardwerk *Die internationale Stellung der deutschen Sprache* (1991).

Agile Basisdemokratie Christoph Ulrich Mayer 2021-03-11 "Eine wichtiges Buch und eine wunderbare Idee. Möge die neue Basisdemokratische Bewegung in unserem Land eine blühende Zukunft herbeiführen." Prof. Dr. Christian Kreiß Wir haben heute neue Möglichkeiten, alle BürgerInnen an Entscheidungen teilhaben zu lassen. Das gilt sowohl für Technik als auch für Methodik. Die Zeit ist reif, nicht nur an Entscheidungen zu beteiligen sondern auch die Weisheit der Vielen zu nützen. Vielleicht auch in Ihrem Unternehmen oder Ihrer gemeinnützigen Organisation? Dieses Buch ist eine Einladung, die Zukunft neu zu gestalten. Anhand der eigenen und gesellschaftlichen Werte. Jeder darf und jeder sollte mithelfen, denn wenn wir es nicht tun, wird unsere Zukunft von Anderen gestaltet. Wir können alle Probleme unserer Zeit lösen, wenn wir die richtige Methodik wählen und jeder Verantwortung übernimmt für die Welt, in der er leben möchte.

*Das Ringen um die Macht* Anna-Lisa Neuenfeld 2020-03-30 Im Jahr 1987 wurde in der Bundesrepublik Deutschland ein neuer Rundfunkstaatsvertrag unterzeichnet, der die deutsche Medienlandschaft grundlegend und dauerhaft veränderte. Zusätzlich zur privaten Presse und dem öffentlich-rechtlich organisierten Rundfunk entstanden privatwirtschaftlich organisierte Hörfunk und Fernsehsender als Teil eines dualen Rundfunksystems. Die Autorin untersucht diese Vorgänge aus der akteurszentrierten Perspektive des sozialdemokratischen Medienpolitikers Peter Glotz, der maßgeblich dafür verantwortlich war, dass der Vertrag in der SPD durchgesetzt wurde.

### **Internationale Dilemmata und europäische Visionen** Martin Sieg 2010

In Proverbiis Veritas Wolfgang Mieder 2018 'Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.' Mit zahlreichen luziden Beispielen malt Wolfgang Mieder in diesem Kompendium ein beredtes Bild seiner Sprichwortforschungen der vergangenen 20 Jahre. Darin widmet sich der Germanist und Folklorist seinem Thema aus einem sprachkulturellen, literarischen und politischen Blickwinkel und vergleicht sowohl deutsch- als auch englischsprachige Sprichwörter hinsichtlich ihrer Genese und ihres Fortwirkens: Luthers sprichwörtliche Argumentationen werden hier vom Autor ebenso wie das sprichwörtliche Wirken in den Werken Nietzsches und Brechts sowie den Reden Martin Luther Kings und Willy Brandts in den Fokus gerückt. Dieses Buch richtet sich an Sprichwortforscher, Folkloristen und Kulturanthropologen und plädiert nicht zuletzt durch eine spürbare Freude am Sprichwort für eine weitere Beschäftigung mit einem bis dato unausgeschöpften Thema. Wolfgang Mieder (geb. 1944) ist seit 1971 Professor für Germanistik und Volkskunde an der University of Vermont in Burlington, Vermont (USA), wo er über drei Jahrzehnte Leiter des Instituts für Germanistik und Slawistik war. Obwohl er sich mit Märchen, Sagen und Volksliedern sowie philologischen und literarischen Themen beschäftigt, liegt sein hauptsächliches Forschungsinteresse in der Parömiologie, d.h. in der Sprichwörterforschung. Viele seiner Bücher behandeln den Gebrauch und die Funktion von Sprichwörtern und Redensarten in der Literatur, den Massenmedien, der Kunst, Werbung und Politik, wie in letzter Zeit etwa *International Bibliography of Paremiology and Phraseology* (2009), *'Spruchschlösser (ab)bauen': Sprichwörter, Antisprichwörter und Lehnsprichwörter in Literatur und Medien* (2010), *'Behold the Proverbs of a People': Proverbial Wisdom in Culture, Literature, and Politics* (2014), *'Goldene Morgenstunde' und 'Früher Vogel': Zu einem Sprichwörterpaar in Literatur, Medien und Karikaturen* (2015), *'Different Srokes for Different Folks': 1250 authentisch amerikanische Sprichwörter* (2015) und *'Entkernte Weisheiten': Modifizierte Sprichwörter in Literatur, Medien und Karikaturen* (2017). Seit 1984 gibt er auch *Proverbium: Yearbook of International Proverb Scholarship* in Vermont heraus.

Helmut Schmidt. 100 Seiten Meik Woyke 2018-07-20 "Der liebe Gott hat mich als Arbeitstier geboren", lautet einer der legendären Aussprüche Helmut Schmidts, der in der Tat ein disziplinierter, bis an die Belastungsgrenze gehender Arbeiter war. Als Krisenmanager angesichts der Hamburger Sturmflut 1962, als Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, als Minister unter Willy Brandt und später als Bundeskanzler erwies er sich als höchst respektierter und durchsetzungsstarker Politiker, der Konflikten nicht aus dem Weg ging. Die Stimme dieses Staatsmannes wurde in der Welt gehört. Bis ins hohe Alter galt Schmidt als Ratgeber und Führungspersönlichkeit, die Orientierung und Sicherheit bot. Meik Woyke zeichnet ein von Sympathie geprägtes Bild dieses Ausnahmepolitikers, ohne ihn zu einem unfehlbaren Helden zu überhöhen.

**SPD und Parlamentarismus** Detlef Lehnert 2016-01-18 \*\*\*Angaben zur beteiligten Person  
Lehnert: Detlef Lehnert ist Professor der Politikwissenschaft an der FU Berlin, Präsident der Hugo-Preuß-Stiftung und der Paul-Löbe-Stiftung.

König – Kaiser – Kardinal Thomas J. Nagy 2015-02-27

*Enttäuschung in der Demokratie* Bernhard Gotto 2018-10-26 Während der 1970er und 1980er Jahre wuchsen die Ansprüche an demokratische Teilhabe erheblich. Viele Menschen mischten sich in die Politik ein, doch oft scheiterten ihre Hoffnungen, die Gesellschaft zum Besseren zu verändern. Wie gingen die Engagierten damit um? Welche langfristigen Folgen zogen enttäuschte Erwartungen nach sich? Diese Studie untersucht die emotionale Verarbeitung von politischen Alltagserfahrungen in Parteien, Gewerkschaften und sozialen Bewegungen. Sie analysiert Enttäuschung als Gegenwartsdeutung, als Beziehungsmarker und als Argument in politischen Deutungskämpfen. Sie zeigt, dass der demokratische Wettstreit um die Herzen nicht weniger intensiv geführt wurde als um die Hirne. Kollektive Gefühle werden so fassbar als Teil einer Erfahrungsgeschichte der Demokratie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Hamburger Sturmflut von 1962 Martina Heßler 2014-09-17 Der Band untersucht die Hamburger Sturmflut 1962 – ein Schlüsselereignis der Geschichte der jungen Bundesrepublik – in umwelt-, technik- und zeithistorischer Perspektive.

**Menschenrechtliche Aspekte der Staatenlosigkeit** Manuela Sissy Kraus 2013-01-01  
Hauptbeschreibung Die Arbeit beschäftigt sich mit den derzeit im menschenrechtlichen Bereich aktuellen Problemen der Staatenlosigkeit. Dabei wird zunächst ein Blick auf den historischen Anfang der Staatenlosigkeit und der Einführung der Staatsangehörigkeit geworfen. Menschenrechtliche Aspekte zur Staatenlosigkeit können nur im Zusammenhang mit der Bedeutung der Staatsangehörigkeit betrachtet werden. Ein besonderes Augenmerk ist auch auf die Probleme der De-jure- und De-facto-Staatenlosen gerichtet. Die Arbeit versucht mit ihrer eigens entworfenen Theorie der Zugehörigkeit eine juristische Auslegungsgrundlage für die menschenrechtlichen Fragen zu schaffen. Hier wird unter anderem auf die Denker und Denkerinnen von Pufendorf, Kant, Arendt und Benhabib eingegangen. Anschließend werden die Entwicklungen des Völkerrechts sowie eine Auslegung in diesem Bereich betrachtet. Dabei erörtert die Autorin insbesondere die Auslegung eines Rechtes auf Staatsangehörigkeit für staatenlose Kinder sowie die Frage einer Zuordnung zum Kernbestand der Menschenrechte. Zuletzt werden das Problem der Klimaflichtlinge und die damit einhergehende Staatenlosigkeit angesprochen. Mittels eines Vorschlages für eine Konvention soll eine Reformidee auch zum besonderen Schutze der Kinder eingebracht werden. Das Werk richtet sich an diejenigen, die im menschenrechtlichen Bereich mit den alltäglichen Problemen der Staatenlosen befasst sind. Es soll auch Argumente für mögliche behördliche oder gerichtliche Verfahren liefern und die bisherigen Perspektiven im Denken verändern.

*Putin's Propaganda Machine* Marcel H. Van Herpen 2015-10-01 Putin's Propaganda Machine examines Russia's "information war," one of the most striking features of its intervention in Ukraine. Marcel H. Van Herpen argues that the Kremlin's propaganda offensive is a carefully prepared strategy, implemented and tested over the last decade. Initially intended as a tool to enhance Russia's soft power, it quickly developed into one of the main instruments of Russia's new imperialism, reminiscent of the height of the Cold War. Van Herpen demonstrates that the Kremlin's propaganda machine not only plays a central role in its "hybrid war" in Ukraine, but

Downloaded from [avenza-dev.avenza.com](https://avenza-dev.avenza.com)  
on November 28, 2022 by guest



also has broader geopolitical objectives intended to roll back the influence of NATO and the United States in Europe. Drawing on years of research, Van Herpen shows how the Kremlin built a multitude of soft power instruments and transformed them into effective weapons in a new information war with the West. /span

*Wiederkehr der Hasardeure* Willy Wimmer 2020-07-22 Die Entwicklung, welche zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs führte, wird heute zumeist an den Bündnisverpflichtungen innerhalb Europas festgemacht, hinzu kommen Fehlurteile sowie Selbstüberschätzung bei den Mächtigen, allen voran bei Kaiser Wilhelm II. Das jedoch ist zu kurz gegriffen. Die Lunte für das explosive Gemisch wurde schon Jahre zuvor an anderer Stelle gelegt. Das vorliegende Buch beschreibt den Weg in die Katastrophe, identifiziert die Kriegstreiber und erläutert deren Motive und Ziele. Dabei wird deutlich, dass es sich keineswegs um Schlafwandler, sondern um kühl kalkulierende, machtbesessene Hasardeure handelte. Sie finden sich unter Politikern, Militärs, Unternehmern und Bankiers, die ihren Einfluss häufig aus zweiter Reihe ausüben. Völlig unterschätzt wird das Wirken verdeckter Netzwerke, deren Wurzeln in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg zurückreichen. Heute, ein Jahrhundert später, wird erneut ein Konflikt der Großmächte heraufbeschworen, und die Massenmedien stimmen wie seinerzeit in den Kriegskanon ein. Wolfgang Effenberger zeigt anhand einer Vielzahl an Quellen, wie sich die Muster gestern und heute gleichen, ja dass heute sogar noch perfider vorgegangen wird. Besondere Betrachtung finden der Aufstieg der USA zur Weltmacht und die Aushebelung des Völkerrechts seit 1999. Willy Wimmer ergänzt den primär historischen ersten Teil durch seine Überlegungen sowie eine Einschätzung der aktuellen Lage, welche er aus einer Vielzahl an Gesprächen und Besuchen während seiner aktiven politischen Zeit gewonnen hat. Eine der zentralen Fragen lautet dabei, wer in Deutschland künftig über Bundeswehreinsetze zu entscheiden hat. Wimmers biografische Notizen machen das vorliegende Werk zu einem Dokument der Zeitgeschichte.

**Die Chancengesellschaft** Rainer Nahrendorf 2016-01-20 Die deutsche Gesellschaft ist eine Gesellschaft voller Chancen. Sie ist keine "geschlossene Gesellschaft". Es gibt keinen Grund zum Statusfatalismus. Bildung, Anstrengung und Leistung lohnen sich. Hindernisse lassen sich überwinden. Das zeigen die in diesem Buch porträtierten dreizehn Aufsteigerinnen und Aufsteiger. Sie handelten wie von Erich Kästner empfohlen: "Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas Schönes bauen". Rainer Nahrendorf schildert den Aufstieg der heutigen Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, von Air Berlin-Ex-Chef Joachim Hunold, von Ex-BDI-Präsident Hans-Olaf Henkel, von dem ehemaligen Fußball-Nationalspieler Marko Marin, von dem Internet-Pionier Ibrahim Evsan, der Professorin und Unternehmerin Ulrike Detmers, von dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Bayer AG Werner Wenning, von dem ehemaligen Kanzleramtschef Bodo Hombach und der Zeitarbeiterin Ingrid Hofmann. Nahrendorfs fesselnde Porträtreportagen aus der deutschen Chancengesellschaft korrigieren das Zerrbild einer "Absteigerrepublik". Seine scharfsinnigen Analysen widerlegen die Vorstellung, soziale Schichten seien zementiert und Leistung würde sich nicht lohnen. Sie zeigen aber auch Deutschlands Hindernisse auf dem Weg zur Bildungsrepublik. Doch wer Mut und Willen zum Erfolg hat, findet seinen Weg.

Die Wiedergutmacher Raymond Unger 2018-09-21 Angela Merkels historische Entscheidung vom Sommer 2015 setzte die deutsche Gesellschaft unter Strom, politisierte und polarisierte das Land wie seit den Zeiten der Weimarer Republik nicht mehr. Über eine Million Zuwanderer teilten Deutschland in zwei geistige Bürgerkriegsparteien, deren Fronten sich zusehends

verschärfen. Hat die Bundeskanzlerin mit ihrer historischen Willkommensgeste endgültig bewiesen, dass Deutschland seine dunkle Vergangenheit bewältigt hat? Oder handeln sie und viele andere der deutschen Eliten im Traumaschatten der Geschichte? In seinem Buch widmet sich Raymond Unger – selbst vom transgenerationalen Trauma betroffen – erneut den Auswirkungen nicht verarbeiteter Kriegstraumata auf die nachfolgenden Generationen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Babyboomer-Eliten, die aufgrund fehlender persönlicher Reife und nicht verarbeiteter Schuld- und Sühne-Komplexe mit ihren Entscheidungen die Gesellschaft polarisieren und den sozialen Frieden gefährden. Außerdem spürt er den Ursachen für den dramatischen Rückbau mühsam errungener Freiheiten in Kunst, Kultur und Medienlandschaften und für das Wiedererstarken von überwunden geglaubten, religiös fundamentalen Orientierungen nach, die zunehmend gesellschaftliche Akzeptanz gewinnen.

**Politik als Beruf** Florian Gerster 2018-09-13 Von anderen Funktionseliten unterscheiden sich Politiker in wesentlichen Merkmalen: eher (unter-)durchschnittliche Vergütung, hohe zeitliche Belastung, öffentliche Exponiertheit mit allen Risiken und das in vielen Umfragen erhärtete geringe gesellschaftliche Ansehen. Diese Dissertation hat mit leitfadengestützten Interviews den Versuch unternommen, die persönlichen Beweggründe für die Berufswahl ausgesuchter Persönlichkeiten zu erfassen. Führungsverhalten wurde von den Befragten früh, in der Peer Group, eingeübt. Das mit dem Parteibeitritt manifestierte politische Engagement wurde als Überzeugungsakt ohne Nutzenkalkül geschildert. Die Sichtbarkeit auf der politischen Bühne hat sich als entscheidender Anreiz für "Politik als Beruf" erwiesen. Grundvoraussetzung für berufliche politische Arbeit ist das Vertrauen in die Wirksamkeit politischen Handelns. "Politiker brauchen den Willen zur Macht." Trotz Bejahung dieses Satzes wird bei der Beschreibung der eigenen Motive das Leistungsmotiv vorgezogen. Ohne das Machtmotiv als zentrale Triebkraft lassen sich die Alleinstellungsmerkmale dieses Berufs nicht erklären. Im Kern ist Macht Führung, während Leistung ohne direkte Interaktion auskommen kann.

**Multilateralism and Multipolarity** Michael Staack 2013-08-14 The international system is undergoing a fundamental change from unipolarity to multipolarity and is facing a growing importance of Asia in world politics. In order to build Global Governance for the 21st century the multipolar state-system must be complemented and linked with structures of multilateral cooperation.

Armut überwinden durch soziale Marktwirtschaft und mittlere Technologie Hans-Gert Braun 2010

**Metzler Lexikon moderner Mythen** Stephanie Wodianka 2014-08-18 Mythen des Alltags . Was haben Marilyn Monroe, Asterix, die Alpen und Ewige Jugend gemeinsam? Sie alle gehören zu den modernen Mythen. Moderne Mythen unterscheiden sich in vielem nicht von den klassischen: Sie sind zugleich stetig und wandelbar, sie schaffen kollektive Identität, stiften Sinn, deuten die Welt und verwandeln Widersprüchliches in scheinbar Eindeutiges. Das Lexikon versammelt erstmals exemplarisch moderne Mythen aus dem Zeitraum des 19. bis 21. Jahrhunderts. In über 120 Artikeln werden Personen (Marilyn Monroe, Goethe und Schiller), Figuren (Asterix, Pippi Langstrumpf), Ereignisse (68er-Bewegung), Orte (Alpen, Rhein) und Konzepte (Fortschritt, Ewige Jugend) in ihrer mythischen Qualität und ihren Deutungszusammenhängen vorgestellt.

*Forum für osteuropäische Ideen- und Zeitgeschichte* Leonid Dehnert, Gunter Lobkowicz,

Downloaded from [avenza-dev.avenza.com](http://avenza-dev.avenza.com)  
on November 28, 2022 by guest

Nikolaus Rybakow, Alexei Tsoi, Marina Luks 2021-12-01 Der Schöpfungstraum vom „Neuen Menschen“ ist ... einer der erfolgreichsten Exportartikel der frühsowjetischen Spielart (des) Utopismus... Das Heilsversprechen der Inkarnation als Neuer Mensch vermochte es mehr als alle marxistische Ideologie, Energien freizusetzen. Dies lag vor allem daran, dass es neben einer vordergründig kollektiven auch eine individuelle Erlösungsutopie barg, in der die seit dem Ausgang des 19. Jahrhunderts virulenten Erneuerungssehnsüchte von Intellektuellen und Künstlern aufgingen. ... Nun verhiß im sozialistischen Russland die Erlösung vom Sklavendasein („Heer der Sklaven, wache auf!/ Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger/ Alles zu werden, strömt zuhauf!“ erklang es in der Internationale) viel mehr als nur einen sozialen Emanzipationsakt: die titanische Gestalt des Übermenschen schien unmittelbar wirksame Gestalt anzunehmen. Berühmt geworden ist die Vision Lev Trockijs in seinem ... programmatischen Werk „Literatur und Revolution“ (1923). Trockij, alles andere als ein weltfremder Schwärmer, organisatorisches Gehirn der Oktoberrevolution und der im Bürgerkrieg siegreichen Roten Armee, kündigt hier davon, dass der neue kommunistische Mensch „unvergleichlich stärker, klüger und feiner“ werde: „Der durchschnittliche menschliche Typus wird sich auf das Niveau eines Aristoteles, Goethe, Marx aufschwingen. Über diesem Gebirgskamm werden sich neue Gipfel erheben.“ Die paulinische Glaubensüberzeugung, der Mensch könne und müsse seine alte Existenz wie eine Fessel aufsprengen, sah sich nach 1917 in einen neuen Rahmen gestellt, der an einem konkreten Ort schon im Hier und Jetzt erfahrbar schien... Der Neue Mensch sowjetischer Ausprägung ist von der Geschichte ad acta gelegt worden, nicht jedoch die sich an ihn und seine Vorgänger knüpfenden Erlösungssehnsüchte. Aus dem Beitrag von Rainer Goldt

Politische Mahlzeiten. Political Meals Regina F. Bendix 2014 Das Politische der Mahlzeit reicht vom komplexen Setting am Familientisch bis zum Staatsbankett, vom Status einer Speise bis zur Verweigerung von Nahrung im Hungerstreik. Die Beiträger/innen des vorliegenden Bandes nutzen diese Spannweite, um das Essen als den politischen Brennpunkt auszuloten, den es nicht nur, aber besonders in der Gegenwart darstellt. The political meal encompasses the complex setting of meals at the family table as well as the state banquet; it reaches from the social status of a dish to the refusal of food in a hunger strike. The contributors of this volume use this breadth to examine food and eating as the kind of political arena they constitute not only but particularly in the present.--

Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt Cornelia Nietsch-Hach 2016-07-11 Debatten über Korruption, Kinderarbeit, Umweltzerstörung oder Schadstoffe in Genussmitteln finden sich täglich in den Medien. Die Frage nach der ethischen und sozialen Verantwortung von Unternehmen wird im Zeitalter der Globalisierung immer häufiger gestellt. Doch wie kann ethisches Verhalten in unserer Wirtschaft nachhaltig verankert werden? Welche Beiträge zur Umsetzung können die Akteure leisten und wie sollen sich diese künftig weiterentwickeln? Cornelia Nietsch-Hach liefert die Antworten. Sie bietet mit diesem Buch eine praxisnahe Einführung in die Wirtschaftsethik und geht speziell auf die sich gegenseitig beeinflussenden drei Orte der Moral Staat, Unternehmen und Wirtschaftsbürger ein. Nach der Klärung grundlegender Begriffe, wie Tugend und Moral, und einem Rückblick in die Historie, werden verschiedene aktuelle Leitideen ethisch orientierten Wirtschaftens dargestellt und verglichen. Für die staatliche Seite erörtert die Autorin die bislang eingeführten Gesetze und weitere Initiativen, insbesondere gegen Korruption. In Bezug auf die Unternehmen werden aktuelle Fallbeispiele zum Umgang mit Corporate Social Responsibility erläutert. Darauf aufbauend folgen acht Bausteine zur nachhaltigen Integration ethischen Verhaltens in Unternehmen.

Hinsichtlich der Wirtschaftsbürger wird der Frage nachgegangen, inwieweit sie Einfluss und Verantwortung auf die Dynamik von nachhaltiger Unternehmensführung haben.

**Zeithistorische Streitfragen** Leonid Luks 2012